

# Indiana Tribune.

Erscheint jeden Nachmittag und Sonntag Morgens.

Beilage 24.

Indianapolis, Ind., Donnerstag, den 6. Dezember 1900.

No. 79

## Ausland Depeschen

### Der Krieg in Süd-Afrika.

### Die Truppen De Wets und des Gen. Knor wieder im Kampf.

### Der Afrikaner-Kongress in Worcester.

### England wird nur noch Kavallerie nach Südafrika schicken.

### Der französische Polizeigeneral Schneabele in Nancy gefordert.

### Seine Einsperung in Metz im Jahre 1886

### Hätte beinahe zu einem Kriege zwischen Deutschland und Frankreich geführt.

### Die Lage in Südafrika.

London, 6. Dez. Das Kriegsamt hat die folgende Depesche von Lord Knorner aus Bloemfontein erhalten. General Knor hatte am Dienstag abends ein Gefecht mit De Wets bei Beulie an der Smithfield Road. Er vertrieb vor Einbruch der Dunkelheit den Feind von seinen sämtlichen Positionen. Die Boeren zogen dann nach vorwärts. Oberst Blicher unterstützte den linken Flügel des Generals Knor. Lord Knorner berichtet auch über mehrere andere unbedeutende Gefechte. Marceller, Kap-Kolonie, 6. Dez. J. E. De Jong, Herausgeber der Worcester Advertiser, ist wegen Aufregung zum Feindesbruch verhaftet worden. De Jong hatte Berichte über angeblich von den Boeren begangene schreckliche Grausamkeiten veröffentlicht. Worcester füllt sich schnell mit Leuten an, die dem Afrikaner-Kongress beiwohnen werden. Die britischen Truppen dürfen nicht die Stadt betreten, da es sonst zu Kollisionen kommen würde.

London, 6. Dez. — Die Daily Express erklärt, daß von jetzt an keine Infanterie mehr nach Südafrika geschickt werden wird. Nur Kavallerie wird noch nach der Front geschickt werden.

Die Macedonier wollen warten.

Wien, 6. Dez. Nach einer Meldung der von vielen Staaten zu offiziellen Korrespondenz hat Rußland vom macedonischen Revolutions-Komitee die Zusicherung erteilt, daß es zur Zeit keine Unruhe in den Balkanstaaten stiften wird. Rußland soll dagegen versprochen haben, es bei gelegener Zeit in seinen Unabhängigkeitsbestrebungen zu unterstützen. Hier faßt die Presse dieses Uebereinkommen als einen Bruch des österreichisch-russischen Uebereinkommens vom Jahre 1897 auf und verlangt eine diplomatische Gegenaktion.

### Die Thronrede der Königin.

London, 6. Dez. Die Thronrede der Königin, die am Donnerstag dem Parlament zugehen wird, wird die kürzeste sein, die je gehalten wurde. Sie wird aus einem einzigen Satz bestehen und nur antunlich, daß das Parlament einberufen worden ist, um Geld für die Armee zu bewilligen. Ueber die auswärtigen Beziehungen etc. wird sich die Königin erst in der regelmäßigen Parlaments-Sitzung im Februar vernehmen lassen.

Austin Chamberlain hat in Folge seiner Ernennung zum Finanzsekretär des Schatzamts seine Stelle als Direktor der Bank von Afrika niedergelegt.

Präsident Krüger in Köln.

Köln, 6. Dez. — Der Präsident Krüger begab sich am Mittwoch im Regen zu Fuß von seinem Hotel nach dem Dom. Er wurde von einer großen Volksmenge in enthusiastischer Weise begrüßt. Er wird am Donnerstag Vormittag um zehn Uhr nach Holland abreisen.

Schneabele gestorben.

Paris, 6. Dez. Herr Schneabele, ein ehemaliger französischer Polizeikommissar, dessen Einsperung in Metz im Jahre 1876 beinahe zu einem Krieg zwischen Deutschland und Frankreich führte, ist in Nancy gestorben.

Schneabele war im April 1876 auf deutsche Seite als angeblicher französischer Spion verhaftet und in Metz interniert worden. Die Franzosen behaupteten damals, daß Schneabele von

## Inland Depeschen.

### Große Feuersbrünste

### In Evansville, Ind. und Cambridge, D.

### Sensationelles Straßenduell in Williamsport, W. Va.

### Der Rev. Wohl erschossen.

### Resultat der Wahl in Kentucky.

### Grubeneinsturz in Pennsylvania.

### Die verbrannten Bergleute wie durch ein Wunder entkommen.

### Hefige Stürme und Schiffbrüche im Osten.

### Feuer.

Evansville, Ind., 6. Dez. Um ein Uhr am Mittwoch Morgen brach in dieser Stadt Feuer aus, das es sich schnell ausbreitete, die Eisenbahnstationen und die öffentlichen Gebäude zerstörte, während andere Gebäude mehr oder weniger stark beschädigt wurden. Der Verlust von Williamsport und Wester & Co. beläuft sich auf \$105,000 und der übrige Schaden auf zusammen \$5000. Wester & Co. waren nur für \$25,000, die anderen Geschädigten aber voll versichert. Ein Feuerwehmann, Gottlieb Surbeck, kam bei dem Brande ums Leben und fünf andere wurden mehr oder weniger schwer verletzt, indem eine Mauer auf sie fiel.

Cambridge, D., 6. Dez. In den hiesigen Werken der American Iron Plate Company brach in der Nacht zum Mittwoch, kurz nach Mitternacht, Feuer aus, das riesigen Schaden an den Gebäuden, Maschinen und fertigen Waren vorbrachte. Der Verlust an fertigen Waaren allein beläuft sich auf \$175,000 bis \$200,000. Die Versicherung ist vorläufig bekannt. Die Fabrik war erst vor kurzem nach langer Ruhe wieder in Betrieb gesetzt worden.

Stürme im Osten.

Portsmouth, N. H., 6. Dez. — Während des heftigen Sturmes, der während der Nacht wüthete, ist der kleine Schoner „Mary A. Brown“, von Gloucester, in der Hampton Bai gestrandet und alle an Bord kamen ums Leben. Die Besatzung mußte wenigstens aus vier Männern bestanden haben, aber nur die Reiche eines Einzigen ist soweit aufgefunden worden.

Ulica, N. Y., 6. Dez. Am Mittwoch Morgen wurden in dieser Stadt zwei Personen getötet, indem sie mit elektrischen Drähten in Berührung kamen, die während der Nacht von dem Sturm von den Pfosten gerissen worden waren. Die Opfer waren ein Pole, 20 Jahre alt, und ein 15 Jahre alter italienischer Knabe. Der Schnee hat überall die Drähte gerissen und die Telefon-, Telegraphen- und Straßenbahnlinien befinden sich in jämmerlichem Zustand.

Ein unbekannter Schoner („Mary A. Brown“) von ungefähr 100 Tonnen ist in der Nähe des Atlantic House, Scarborough, Maine, gestrandet. Die See bricht beständig über das Schiff herein und es wird wahrscheinlich in Stücke gehen. Von dem Schicksal der Mannschaft ist nichts bekannt.

Nach Ohio zurückgebracht.

Fort Wayne, Ind., 6. Dez. E. P. Han, der frühere Clerk des County-Gerichts von Hancock County, D., der am Dienstag Abend hier auf die Anklage hin verhaftet wurde, County-Geld im Betrag von \$12,000 bis \$15,000 unterschlagen zu haben, ist am Mittwoch von Ohioer Beamten nach Findlay zurückgebracht worden. Han behauptet, unschuldig zu sein.

Gruben-Einsturz.

Scranton, Pa., 6. Dez. 32 Grubenleute der Rayana-Grube in Dunmore wurden am Dienstag Morgen durch einen Grubeneinsturz verschüttet. Nur vier durch ein Wunder wurde ein furchtbares Unglück verhütet und gelang es, wieder ans Tageslicht zu kommen. Die Leute befanden sich ungefähr 1000 Fuß über dem Boden des Schachtes und 400 Fuß unter der Erdoberfläche, als plötzlich ein Teil der Stollendecke, etwa zwei Ader groß, mit furchtbarem Krachen herabfiel, die Balken und Verschaltungen wie Zündhölzer zerbrach und einen Luftdruck erzeugte, daß die Leute teilweise niebergeworfen wurden und ihre Lampen zertrümmerten. Da die Luft rein blieb, so jündeten die Leute ihre Lampen wieder an und suchten den Lebensfaden des Unfalles zu überleben. Das

## Aus der Bundeshauptstadt

### Die Armeevorlage im Haus.

### Die Kriegsteuer wird um \$40,000,000 reduziert.

### Senat.

### Washington, D. C., 6. Dez.

In der Mittwoch-Sitzung beendete Senator Frye seine Rede über die Schiffsubsidien-Vorlage und er gab hauptsächlich lange technische Erklärungen über die verschiedenen Paragrafen der Vorlage ab. Abgesehen von dieser Rede wurden in der offenen Sitzung keine Geschäfte von Wichtigkeit erledigt und der Senat begab sich bald in Exekutiv-Sitzung, in welcher der Vertrag mit Nicaragua in Erwägung wurde.

Am Anfang der Sitzung wurden die Beglaubigungsschreiben der Senatoren Samuel D. McEnery und Murphy J. Foster, als Senatoren von Louisiana, und von George P. Wetmore, von Rhode Island, entgegengenommen und wurden Vorlagen angenommen, denen zufolge dem Kapitän B. H. McCalla und dem Kommandeur W. E. Wise gefasst wird, Dekorationen von dem deutschen Kaiser anzunehmen.

Repräsentantenhaus.

Das Haus beschäftigte sich am Mittwoch mit der Armeereorganisations-Vorlage, die unter einer gleich am Anfang der Sitzung angenommenen Spezial-Regel aufgenommen wurde. In dieser Spezial-Regel wurde die allgemeine Debatte auf zwei Stunden für jede Seite beschränkt. General Miles und andere höhere Armee-Offiziere waren während der ganzen Sitzung aufmerksam Zuhörer.

Repr. Hull, Vorsitzender des Ausschusses für Militär-Angelegenheiten, und Repr. Parker, von New Jersey, Republikaner, unterstützten die Vorlage und die Repr. Cochran von Missouri, Kleberg von Texas, McCallan von New York, Schafroth von Colorado, Cummings von New York und Cox von Tennessee, Demokraten, hielten kurze Reden gegen die Vorlage. Die einzige Rede, die gegen die Vorlage gehalten wurde und die zu Beifall hinriß, war diejenige des Republikaners McCalla, von Massachusetts. Herr McCalla war mehrmals in der letzten Session, namentlich bei der Erwägung der Porto Rico-Vorlage, nicht seiner Partei gefolgt. Heute griff er die ganze Philippinen-Politik der Administration an. Dagegen er sich große Mühe auf, als er die Regierung auf die Gefahr aufmerksam machte, welche die Befolgung einer Kolonialpolitik zur Folge haben müsse. Er kritisierte auch besonders einige bestimmte Paragrafen der Vorlage, namentlich denjenigen, demzufolge dem Präsidenten die Macht gegeben wird, die Arme nach Belieben von 58,000 Mann auf 96,000 Mann zu erhöhen.

Zum Schluß erklärte McCalla, daß die Ver. Staaten den Philippinen sofort die christliche Verfassung geben sollten, daß sie eine eigene Regierung erhalten werden.

Repr. Hull antwortete, daß, solange der Kongress keine anderen Bestimmungen trifft, wir unsere Souveränität über die Philippinen erzwingen oder uns vor der ganzen Welt lächerlich machen müßten, und es sei die Pflicht des Kongresses, für eine Arme zu sorgen, die genüge, um der Rebellion ein Ende zu machen.

Elf von den 26 Seiten der Vorlage wurden erledigt, ehe sich das Haus vertagte.

Am Donnerstag wird die Grout'sche Oleanmargarin-Vorlage unter einer in der letzten Session angenommenen Spezial-Regel aufgenommen werden und die Armeevorlage wird bis zum Freitag zurückgelegt werden.

Die Herabsetzung der Kriegsteuer.

Repr. Payne, der Vorsitzende des Ausschusses für Mittel und Wege, reichte am Mittwoch im Haus die Vorlage ein, demzufolge die Kriegsteuer um ungefähr \$40,000,000 reduziert werden sollen. Herr Payne hofft, daß die Vorlage noch vor Weihnachten zur Annahme gelangen wird.

Die Reduktion der Steuer bei den verschiedenen Artikeln wird von Herrn Payne wie folgt veranschlagt: Bier um \$9,832,712, Cigarren \$3,189,764, Spezial-Steuern (Section 2) lommerzelle Matter \$138,281, Zollhaus-Matter \$3,167, Zirkusse \$11,744, Theater \$47,178, sonstige Schaustellungen \$84,218; zusammen Spezial-Steuern \$237,589.

a) Bank-Gehalts \$7,000,000, Depositions-Zertifikate \$200,000, Wechsel \$500,000, Noten \$3,500,000, Post-Geldanweisungen \$302,000, ausländische Wechsel \$100,000, Export-Fracht-Scheine \$100,000, Export-Quittungen \$1,200,000, Telefon- und Telegraphen \$315,000, Indemnitäts-Bonds \$250,000, andere Zertifikate \$200,000, Charter-Partys \$100,000, Maffler-Kontrakte \$100,000, Uebertragungen \$3,000,000, telegraphische Depeschen \$800,000, Versicherung \$3,000,000, Miethskontrakte \$200,000, Appelpfeln \$500,000, Passage-Etikets \$200,000, Postmachten etc. \$100,000, Protekte \$25,000, Lager-Quittungen \$250,000; zusammen \$22,242,000.

b) \$4,548,283, abzüglich der Weinsteuer von \$600,000, \$3,948,283, Vermächtnisse etc. \$500,000; zusammen \$4,000,000.

Die Biersteuer wird um 25 Cent das Maß, von \$1.85 auf \$1.60 herabgesetzt. Die jetzige Steuer beträgt \$2 das Maß mit einem Rabatt von 7 1/2 Prozent, also \$1.85. Anstatt 7 1/2 Prozent, soll der Rabatt in Zukunft 20 Prozent betragen. Die Steuer auf Cigarren wird von \$3.60 auf \$3.00 das Tausend herabgesetzt, die mehr als drei Pfund das Tausend wiegen.

In der Schedule A bleibt nur noch die Stempelsteuer für Aktien, Bonds, Verkäufe etc. an den Börsen und Handelsbestimmten, Fracht-Quittungen, Dividenden-Scheine und Lager-Scheine in Zollmagazinen bestehen. Mit diesen Ausnahmen sind die sämtlichen Stempelsteuern des Schedules A abgeschafft.

Schedule B, demzufolge alle Patent-Medizinen und Präparationen, Parfümerien, Cosmetique, Kaugummi etc. mit Steuermarken versehen werden sollen, wurde dahin abgeändert, daß nur noch mouffirende oder andere Weine die Steuer zu bezahlen haben.

Bill das 15. Amendement abgeschafft sehen.

Der Repräsentant Fitzhan von Nord-Carolina hat im Haus eine Resolution eingebracht, demzufolge ein Amendement zur Konstitution behufs Aufhebung des 15. Amendements angenommen werden soll.

Was der Regierungshaus halt kostet.

Der Schatzamtssekretär überfandte am Mittwoch dem Kongress, wie üblich, seinen Vorschlag der wahrscheinlichen Ausgaben, welche die Regierung im nächsten Fiskaljahr zu bedecken haben wird. Die Gesamtsumme beläuft sich auf \$626,741,762, etwas weniger als der Vorschlag vom letzten Jahr. Die für das laufende Jahr gemachten Bewilligungen belaufen sich auf \$586,655,362. Der Vorschlag umfaßt jeden Zweig der Regierung. Für das Kriegsdepartement werden \$176,658,345 verlangt, für die Flotte \$88,913,248, für Pensionen \$144,000,000 und für Flüsse und Häfen, einschließlich der laufenden Kontrakte, \$33,381,317.

Für öffentliche Gebäude werden unter anderen größere Summen verlangt für ein Post- und Zollamt in Cleveland, D., \$400,000; Postgebäude in Indianapolis, Ind., \$500,000; Bundesgebäude in Tampa, Fla., \$100,000; Marine-Hospital in New York \$250,000 und für ein Marinehospital in Honolulu, Hawaii, \$200,000.

Der neuer Ver. Staaten Postkasten für Rom.

Es wird berichtet, daß der Präsident beschloffen habe, Herrn George L. Von Meyer von Boston zum Ver. Staaten Postkasten in Rom zu ernennen.

Herr Meyer ist ein Geschäftsmann von Boston, verheiratet und 45 Jahre alt. Er hat in Harvard studirt und ist ein Mitglied des Baccaraus. Er war bisher Mitglied des republikanischen Staats-Central-Komitees, Mitglied der Staats-Legislatur und zugleich Sprecher des Massachusettser Repräsentantenhauses. Er ist sehr vermögend und im Stande, ein großes Haus zu führen.

### Schiffnachrichten.

New York, 5. Dez. Angelommen: „Romadic“ von London, „Columbia“ von Genoa.

Plymouth, 5. Dez. Angelommen: „Pretoria“ von New York, nach Hamburg bestimmt.

Southampton, 5. Dez. Angelommen: „Kaiser Wilhelm der Große“ von New York, nach Bremen bestimmt.

Liverpool, 5. Dez. Angelommen: „Romadic“ von New York, „Oceanic“ von New York, „Altonia“ von Boston. — Abgegangen: „Cuxia“ nach New York.

Boulogne, 5. Dez. Abgegangen: „Bulgaria“ von Hamburg, nach New York bestimmt.

Queenstown, 5. Dez. Abgegangen: „Avernia“ von Liverpool, nach Boston bestimmt.

Les Mangeln. Landwirth Schley von Harresheim stürzte beim Obstpflücken vom Baum herab rücklings auf einen Gartenzaun, wobei er einen Wirbelsäulenbruch erlitt, welcher den Tod herbeiführte.